



**SCHOOL-SCOUT.DE**

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

**Auszug aus:**

*Klagen, verhandeln, abfinden*

Das komplette Material finden Sie hier:

[School-Scout.de](http://School-Scout.de)



## Ergänzendes Material

Zahlreiche Rechtsfälle und Urteile finden Sie unter [www.rechtsindex.de/arbeitsrecht](http://www.rechtsindex.de/arbeitsrecht).

Grundlegende Informationen zur Arbeitsgerichtsbarkeit bietet [www.info-arbeitsrecht.de/Arbeitsgerichtsprozess/arbeitsgerichtsprozess.html](http://www.info-arbeitsrecht.de/Arbeitsgerichtsprozess/arbeitsgerichtsprozess.html).

## Materialübersicht

### Stunde 1/2 Kündigung – ein Fall für das Arbeitsgericht?

- M 1 (Tx) Mein Job steht auf dem Spiel: der Kündigungsprozess
- M 2 (Tx) Gekündigt und nun? – Ein Fall für das Arbeitsgericht
- M 3 (Ab) Die Welt der Gerichte – wer macht was?

### Stunde 3/4 Bürgernah und fair – was macht das Arbeitsgericht so besonders?

- M 4 (Tx) Vom Gutetermin zum Urteil: die Besonderheiten des Arbeitsgerichts
- M 5 (Ab) Eine Klage vor dem Arbeitsgericht – wie kommt es dazu?
- M 6 (Ab) Eine Verhandlung vor dem Arbeitsgericht – wie geht das genau?

### Stunde 5/6 Rechtsfälle am Arbeitsgericht – wie würden Sie entscheiden?

- M 7 (Ab) Muss Herr Baumann gehen? – Verhandeln Sie selbst



### Lernerfolgskontrolle und Glossar

- M 8 (Lk) Gehen Sie in Berufung? – Testen Sie Ihr Wissen zum Arbeitsrecht
- M 9 (Gl) Von A wie Anwaltszwang bis zu V wie Vergleich – Die wichtigsten Begriffe aus dem Arbeitsrecht

### Zusatzmaterialien auf der CD

- ZM 1 (Ab) Fristen geben Sicherheit – die ordentliche Kündigung
- ZM 2 (Ab) Heuern und feuern? – Rettungsschirm Kündigungsschutz
- ZM 3 (Ab) Und raus bist du! – Soziale Gesichtspunkte bei der betriebsbedingten Kündigung
- ZM 4 (Sp) Wer wird Riconär? – In zehn Fragen zum Arbeitsrecht-Experten

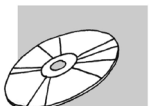


### Bedeutung der Abkürzungen

**Ab** = Arbeitsblatt; **Gl** = Glossar; **Lk** = Lernerfolgskontrolle; **Sp** = Spiel; **Tx** = Text

### Minimalplan

Sie haben nur 2 Stunden Zeit zur Verfügung? Dann sollten Sie mithilfe der Materialien M 4–M 6 aus den Unterrichtsstunden 3/4 nur das Arbeitsgericht und seine Vorgehensweise beleuchten.



Sie finden alle Materialien im veränderbaren Word-Format auf der **CD RAAbits Wirtschaft Berufliche Schulen (CD 25)**. Bei Bedarf können Sie die Materialien gezielt am Computer überarbeiten, um sie auf Ihre Lerngruppe abzustimmen.

## M 3 Die Welt der Gerichte – wer macht was?


Die Welt ist voller Streit. Wann immer sich im Privaten keine Lösung finden lässt, geht es vor ein Gericht. Dieses entscheidet den Streitfall auf Grundlage von Gesetzen. Aber wer macht dort was?

1. Torwart erhebt Einspruch gegen Vertragsbefristung
2. Ausgeh-GmbH mahnt Mitarbeiter wegen wiederholten Fehlens von Schutzkleidung ab
3. Friedmann Fischverarbeitung GmbH verklagt den Betriebsrat Karl W. wegen Aufrufs zum Streik

### Aufgaben

1. Lesen Sie die Schlagzeilen. Wer ist hier jeweils beteiligt? Vervollständigen Sie das Schaubild.






Kläger

- 
-


➔



Beklagter

- 
- 
-

➔



Gegenstand

- 
- 
-

Merke: Das ..... ist zuständig für

- a) zivilrechtliche Auseinandersetzungen zwischen ..... und Arbeitgebern im Gefolge von Arbeitsverträgen sowie
- b) für Rechtsstreitigkeiten zwischen ..... und Betriebsräten und
- c) Fragen der betrieblichen Mitbestimmung sowie solche von Tarifverhandlungen.

© colourbox (3)

2. Werden Sie kreativ: Beschreiben Sie je einen denkbaren Anlass für die Verfahren der folgenden Beteiligten vor dem Arbeitsgericht.

Kläger	Beklagter	Anlass bzw. Inhalt der Klage
Schweißer Ottfried Gründgens	Jänicke Metallverarbeitung GmbH	
Jänicke Metallverarbeitung GmbH	Schweißer Ottfried Gründgens	
Betriebsrat der Jänicke Metallverarbeitung GmbH	Jänicke Metallverarbeitung GmbH	

3. Kreuzen Sie an, welche Streitigkeiten vor dem Arbeitsgericht verhandelt werden.

1. Die AB-GmbH klagt gegen ihren Pförtner auf Schadensersatz wegen übler Nachrede.	<input type="checkbox"/>
2. Heribert O. klagt auf die Korrektur seiner falschen Lohnabrechnung.	<input type="checkbox"/>
3. Mitarbeiter klagt gegen fristlose Kündigung wegen Verstoß gegen Verschwiegenheitspflicht.	<input type="checkbox"/>
4. Die Piloten der Lufthansa möchten streiken. Die Lufthansa AG klagt gegen den Arbeitskampf.	<input type="checkbox"/>

## M 7 Muss Herr Baumann gehen? – Verhandeln Sie selbst!

**Der Fall:** Heribert Baumann hat auf Facebook gepostet, dass er seinen Vorgesetzten für einen „Schwachkopf“ und „Dreckskerl“ hält. Der Facebook-Account von Herrn Baumann war auf öffentlich eingestellt, sodass zumindest jeder Facebook-Nutzer die Einträge lesen konnte. Herr Meyer, der Vorgesetzte von Herrn Baumann, dem dies zugetragen wurde, beschwerte sich darüber bei der Geschäftsleitung, was zur fristlosen Kündigung von Heribert Baumann wegen Beleidigung führte. Heribert Baumann bestreitet den Eintrag auf Facebook. Er hat Kündigungsschutzklage beim Arbeitsgericht eingereicht und verlangt von seinem Arbeitgeber, der Solinger Bautechnik GmbH, die Rücknahme der Kündigung.

### Aufgaben

Bilden Sie Gruppen und bereiten Sie eine der folgenden Rollen als Prozessbeteiligter vor:



#### Rechtsanwalt des Beklagten, der Solinger Bautechnik:

Das Unternehmen möchte sich auf seine Mitarbeiter voll verlassen können. Es sieht das Vertrauen in Herrn Baumann als beschädigt an und will diesen nicht weiter beschäftigen.

#### Frau Jung, Rechtsanwältin des Klägers Heribert Baumann:

Frau Jung glaubt an die Unschuld von Herrn Baumann. Dieser gibt an, dass sein Facebook-Account „gehackt“ wurde und er nie etwas Derartiges über seinen Chef geschrieben hätte.



#### Vorsitzender Richter:

Wer Derartiges auf Facebook veröffentlicht, ist selbst schuld, wenn er gekündigt wird. Wenn er es denn geschrieben hat, was erst bewiesen werden muss. Zunächst gilt ja die Unschuldsvermutung. Mal sehen, was die anderen Richter sagen.

#### Zeugen im Gericht:

Bei Gericht wird auf angemessenes Auftreten Wert gelegt: Wenn die Richter den Saal betreten oder aufstehen, stehen auch alle anderen im Saal auf. Die Richter werden mit „Frau Vorsitzende“ bzw. „Herr Vorsitzender“ angesprochen. Die Zeugen im Gericht können durch ihre Aussagen entscheidend zur Klärung des Falls beitragen. Wer sind sie? Was könnten sie sagen?

#### Heribert Baumann, Kläger:

Der Kläger ist auf seinen Job angewiesen, weil er Schulden hat. Er arbeitet seit fünf Jahren gern für das Unternehmen und ist eigentlich noch nie sauer auf seinen Chef gewesen. Eigentlich ...



#### Pressevertreter im Gericht:

Immer wieder gibt es spannende Arbeitsrecht-Fälle, das interessiert die Leser und Zuhörer. Ich bin gespannt, wie das Gericht dieses Mal entscheidet – die Begründung des Urteils ist dabei besonders wichtig für mich.



© colourbox (5)

Nach einer 20-minütigen Vorbereitungszeit beginnt die Verhandlung. Die Vorträge der Beteiligten erfolgen in folgender Reihenfolge (je 5 Minuten):

1. Plädoyer der Rechtsanwältin des Klägers Heribert Baumann
2. Stellungnahme und Antwort des Rechtsanwalts des Beklagten, der Solinger Bautechnik GmbH
3. Anhörung der Zeugen, Stellungnahme von Sachverständigen und Ähnliches (wenn vorhanden)

----- Kurze Pause -----

4. Urteilsspruch der Richter mit Begründung des Urteils

Nach dem Urteilsspruch können die Prozessbeteiligten sich noch kurz äußern. Anschließend hat der Pressevertreter die Gelegenheit, Prozessbeteiligte und Zuschauer zu interviewen. In der nächsten Stunde lesen die Pressevertreter ihren Verhandlungsbericht vor.



**SCHOOL-SCOUT.DE**

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

**Auszug aus:**

*Klagen, verhandeln, abfinden*

Das komplette Material finden Sie hier:

[School-Scout.de](http://School-Scout.de)

